



Weiterbildung

Nachdiplomkurs Praxisausbildner:in

Mit SVEB-Zertifikat Einzelbegleitungen AdA ZA-BE
und Berufsbildner:in SBFI BBT

16 Tage

2025

ARTISET Bildung
Weiterbildung

Abendweg 1, Postfach, 6000 Luzern 6
T +41 41 419 01 72
wb@artisetbildung.ch, artisetbildung.ch/weiterbildung

Ausbildung in der Praxis – eine Herausforderung

Die Ausbildungen der Sozialberufe stellen hohe Anforderungen an die Praxisausbildung. Neben dem Studium praxisbezogener und wissenschaftlicher Grundlagen an den Höheren Fachschulen ist die Ausbildung in der Praxis ein zentrales Element zum Erwerb berufspraktischer Kompetenzen. Der Nachdiplomkurs «Praxisausbilder:in» hat zum Ziel, Berufspraktiker:innen der Sozialpädagogik, Kindheitspädagogik und Gemeindeanimation professionell auf die Übernahme der Funktion als Praxisausbilder:in vorzubereiten.

Praxisausbilder:innen tragen Verantwortung für die HF-Ausbildung in den Institutionen. Sie leisten somit einen wesentlichen Beitrag zum Transfers schulisch-theoretischer Erkenntnisse in die konkrete Praxis. Neben Berufserfahrung im Arbeitsfeld ist sowohl eine fachliche - als auch methodisch-didaktische Qualifizierung Voraussetzung für die Anerkennung als Praxisausbilder:in.

Der Nachdiplomkurs richtet sich an Absolvent:innen der Höheren Fachschulen Sozialpädagogik, Kindheitspädagogik, Gemeindeanimation oder einer äquivalenten Ausbildung, die in der Institution den Auftrag der Praxisausbildung wahrnehmen.

Der Nachdiplomkurs setzt sich zusammen aus 14 Kurstagen, 2 Vertiefungstagen in Lerngruppen, begleitete E-Learningeinheiten sowie der Selbststudienzeit. Der Kurs bietet durch seine breite Anerkennung (NDK Zertifikat HF von ARTISET, Berufsbildner:in SBFI BBT, SVEB-Zertifikat Einzelbegleitungen AdA ZA-BE) eine solide Basis für Ausbildungsprozesse in vielen Bereichen.

Dieser Nachdiplomkurs ist anerkannt als Teil der Qualifikation Ausbilder:in FA. Absolvieren Sie die Ausbildung bis zum Fachausweis, können Sie für diesen Kurs Bundesbeiträge beantragen.

www.sbf.admin.ch/sbf/de/home/bildung/hbb/finanzierung.html



Funktion und Aufgaben der Praxisausbildung

Die Berufsausbildung der Sozialberufe (z.B. Höhere Fachschule, Berufsschule usw.) findet in der Schule und in der Praxis statt. Verantwortlich für die Ausbildung, Begleitung des Lern- und Entwicklungsprozesses und die Qualifizierung der Leistungen im Berufsfeld sind Praxisausbilder:innen bzw. Berufsbildner:innen. Über ihre Funktion der Lernbegleitung einzelner Studierender oder Auszubildender hinaus, sind sie wichtige Netzwerkakteure im gesamten Berufsbildungsprozess zwischen Schulen und Ausbildungsinstitutionen. Häufig übernehmen sie die Funktion als Ausbildungsverantwortliche für mehrere Lernende bzw. Studierende.

Praxisausbilder:innen sind in diesem Sinne Bildungsfachkräfte, die Jugendliche und Erwachsene in ihrer Aus- und Weiterbildung begleiten und beraten können.

ARTISET Bildung bietet einen Nachdiplomkurs Praxisausbildung an, welcher der beschriebenen Funktion gerecht wird und einen Schwerpunkt auf die konkrete Ausbildungsfunktion legt. Aus diesem Grund ist eine parallele Begleitung von angehenden Berufsfachleuten (z.B. Sozial-, Kindheitspädagog:innen etc.) in Ausbildung die Voraussetzung für die Teilnahme an der Weiterbildung.

Ziele

Hauptziel der Weiterbildung ist die Handlungskompetenz als Praxisausbilder:in, das Hineinwachsen in diese neue Berufsrolle mit einer entsprechenden professionellen Identität. Neben den fachlichen Handlungskompetenzen erfordert dies Fähigkeiten und Fertigkeiten der Erwachsenenbildung. Die Kompetenzen als Fachperson mit HF werden ergänzt, vertieft bzw. in den Kontext als Ausbildungsverantwortliche gestellt.

Die Praxisausbildenden

- entwickeln ihre Rollenidentität in der Funktion als Ausbildende,
- setzen sich mit der Lernpsychologie auseinander und verstehen die Lernprozesse von Jugendlichen und Erwachsenen,
- besitzen ein breites Repertoire an Lehr- und Lernmethoden,
- qualifizieren die in Ausbildung stehenden Lernenden und Studierenden gemäss den festgelegten Zielen,
- sind in der Lage, gemäss den Ausbildungskonzepten von Schule und Arbeitsstelle die Ausbildung entsprechend vernetzt zu gestalten,
- sind mit der Bildungssystematik und deren Anforderungen an die Ausbildungsorte vertraut (Ausbildungen auf Sekundarstufe II und Tertiärstufe).

Inhalte

- Rollen und Aufgaben der Praxisausbildenden im dualen Ausbildungssystem «Schule» und «soziale Institution»
- Lehren und Lernen: Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung
- Lernprozesse verstehen und begleiten
- Lehrplan der Praxisausbildung und Ausbildungskonzepte sozialer Institutionen
- Kommunikationsprozesse und Gesprächsführung, z.B. Konflikt- und Beratungsgespräche
- Beurteilungs- und Qualifikationsprozesse
- Begleitung von jungen Erwachsenen (Adoleszenz)
- Auswahl von Lernenden
- Gesetzliche Grundlagen der Berufsbildung

Methoden

Dem Nachdiplomkurs liegt ein ganzheitliches Lehr- und Lernkonzept zugrunde, das einen von Kursleitung und Kursgruppe aktiv gestalteten Bildungsprozess ermöglicht. Fachliche Fragestellungen, gruppenbedingte Lernprozesse und individuelle Lernbedürfnisse gelten als Bestandteile eines Kursgeschehens, bei dem eine Vielzahl von Methoden angewendet werden z.B.: Vermittlung und Verarbeitung der Lerninhalte in einem Blended Learning Setting. Voraussetzung für einen erfolgreichen Kursabschluss ist die Bereitschaft und das Engagement der Teilnehmenden sich aktiv an diesen Lernprozessen zu beteiligen.

Weiterbildungsstruktur

Der Lehrgang besteht aus 16 Präsenztagen plus angeleiteter und individueller Selbstlernzeit. Insgesamt umfasst der Lehrgang ca. 300 Lernstunden. Diese setzen sich zusammen aus 95 Stunden Kontaktlernzeit, davon 30 Stunden online, 95 Stunden angeleiteter – sowie rund 110 Stunden individueller Selbstlernzeit. Entsprechend ist abgesehen von den 16 Präsenztagen Zeit für die übrigen Lernstunden zu reservieren. Im Präsenzunterricht wird vernetzt, angewandt und geübt. Die angeleitete Selbstlernzeit beinhaltet die Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sequenzen, Aufträge in einer Lerngruppe sowie die Erarbeitung des Kompetenznachweises.

Der Lehrgang wird mit 20 Teilnehmenden geführt.

Sie verfügen über einen eigenen Laptop oder mindestens Tablet und über einen sicheren Umgang mit dem Gerät.

Abschluss

Neben einer verpflichtenden Anwesenheit an den Kurstagen von mindestens 90% und der nachgewiesenen Beteiligung auf dem Lernportal sind im Kurs folgende weitere qualifizierende Elemente integriert:

- Dokumentation einer realen Ausbildungssequenz/Lernbegleitung in der eigenen Praxis mit Kolloquium in der Kursgruppe
- Eine schriftliche Reflexion des eigenen Lern- und Entwicklungsprozesses im Rahmen der Weiterbildung

Für die qualifizierten Elemente erhalten die Teilnehmenden schriftliche Vorgaben zu Anforderungen, Beurteilungskriterien und zum zeitlichen Ablauf. Der Kompetenznachweis wird von den Lehrbeauftragten der Weiterbildung beurteilt.

Die Teilnehmenden erhalten nach erfolgreichem Abschluss ein von ARTISET unterzeichnetes NDK Zertifikat HF und den Ausweis als Berufsbildner:in. Für die Erlangung des SVEB-Zertifikats Ausbilder:in Einzelbegleitungen müssen innerhalb von fünf Jahren nach Abschluss der Weiterbildung zusätzlich 150 Stunden Lernbegleitung mit erwachsenen Einzelpersonen nachgewiesen werden.

Aufnahmebedingungen

- HF-Diplom in Sozialpädagogik bzw. Kindheitspädagogik, Gemeindeganeration oder eine Gleichwertigkeitsanerkennung einer HF
- Mindestens ein bis zwei Jahre Berufserfahrung nach der Diplomierung
- Möglichkeit, während des Nachdiplomkurses eine Person in der Praxis auszubilden

Kursleitung

Marlise Staudenmann, Bildungsbeauftragte Kindheitspädagogik/Sozialpädagogik, Ausbilderin FA, Sozialpädagogin HF, Praxisausbilderin

Allgemeine Hinweise

Lehrbeauftragte

- Sara Bornschier, Dipl. Sozialpädagogin FH, CAS Ausbilderin in der Praxis, Ausbilderin FA
- Daniela Gander, dipl. Sozialpädagogin (Univ.), Ausbilderin FA
- Rita Pfenninger, dipl. Sozialpädagogin HF, Praxisausbilderin
- Lars Sommer, Bachelor FH Soziale Arbeit, MAS Change- und Organisationsdynamik FHNW, Coach und Organisationsberater bso, Ausbilder FA
- André Winter, dipl. Pflegefachmann
- PsyKP, dipl. Erwachsenenbildner HF,
- prakt. Gerontologe ZFG

Zu ausgewählten Themen unterrichten weitere Lehrbeauftragte.

Daten

Kurs A

- | | |
|------------|---|
| 1. Sequenz | 3./4. Februar 2025 |
| 2. Sequenz | 11./12. März 2025
24. März 2025 Lerngruppentag |
| 3. Sequenz | 15./16. April 2025 |
| 4. Sequenz | 19./20. Mai 2025 |
| 5. Sequenz | 23./24. Juni 2025
26. August 2025 Lerngruppentag |
| 6. Sequenz | 2./3. September 2025 |
| 7. Sequenz | 27./28. Oktober 2025 |

Kurs B

- | | |
|------------|---|
| 1. Sequenz | 21./22. August 2025 |
| 2. Sequenz | 16./17. Oktober 2025
22. Oktober 2025 Lerngruppentag |
| 3. Sequenz | 13./14. November 2025 |
| 4. Sequenz | 15./16. Januar 2026 |
| 5. Sequenz | 12./13. März 2026
24. April 2026 Lerngruppentag |
| 6. Sequenz | 5./6. Mai 2026 |
| 7. Sequenz | 18./19. Juni 2026 |

Ort

Luzern

Kosten

CHF 4600 für Mitglieder von ARTISET / oder Begleitung Studierende ARTISET HF (hsl, hfk, hfg)
CHF für 5500 Nichtmitglieder
Die Kurskosten sind vor Kursbeginn zu begleichen.
Für Pflichtliteratur müssen zusätzlich ca. CHF 80 eingerechnet werden.
Mit dem Versand des SVEB-Zertifikats Ausbilder:in Einzelbegleitungen stellen wir CHF 60 Zertifizierungskosten des SVEB in Rechnung.

Anmeldung

Bitte benutzen Sie das beigelegte Anmeldeformular. Ihre Anmeldung ist verbindlich. Alle Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt und von uns nach Erhalt bestätigt. Mit der Bestätigung erhalten Sie den Weiterbildungsvertrag. Erst nach Rücksendung des unterzeichneten Vertrags ist der Weiterbildungsplatz reserviert. Spätestens drei Wochen vor Kursbeginn erhalten Sie die Einladungsunterlagen mit der Rechnung.

Abmeldung

Bis 3 Monate vor dem Start ist eine Abmeldung kostenlos. Erfolgt die Abmeldung bis 6 Wochen vorher, sind 50% des Betrages fällig. Ab dann bleibt der gesamte Betrag geschuldet. Falls die Institution eine valable Ersatzperson stellen kann, verrechnen wir eine Aufwandsentschädigung von CHF 200. Wir empfehlen den Abschluss einer Annullationskosten-Versicherung. Umbuchungen werden grundsätzlich als Abmeldungen behandelt. Der Verhinderungsgrund bei einer Abmeldung spielt keine Rolle.

Anmeldeschluss

einen Monat vor Lehrgangstart

Auskunft

Marlise Staudenmann
T +41 41 419 01 89
marlise.staudenmann@artisetbildung.ch

Anmeldung und Administration

Louis Matter
T +41 41 419 01 98
louis.matter@artisetbildung.ch